

Süddeutsche Kampfmittelräumung

Lindenstraße 25, 95466 Weidenberg

Tel: 09278-7758-33 Fax: 09278-7758-34 Mobil: 0176-505 540 70 e-mail: m.beintner@gmail.com

[Süddeutsche Kampfmittelräumung](#)
[Lindenstr. 25, 95466 Weidenberg](#)

Ranft Projekte 20 GmbH
Johann-Hammer-Str. 22
97980 Bad Mergentheim

Ihre Nachricht vom:

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen:
MB

Datum:
01.07.2020

Einsatzbericht zur Räumstelle: Bad Langensalza, Flugplatz
Auftraggeber: wie oben
Art der Arbeiten: EDV-Sondierung zur Befundermittlung
Durchführungszeitraum: 29.06. – 30.06.2020
Einsatzleiter: Trp.- Fhr. Michael Beintner

Sehr geehrte Damen und Herren,
wie beauftragt, wurde im o.g. Zeitraum die EDV-gestützte Sondierung zur möglichen Belastungsermittlung hinsichtlich möglicher Kampfmittel auf o.g. Grundstück durchgeführt. Die Sondierung konnte uneingeschränkt und zielorientiert durchgeführt werden. Die Datenaufnahme erfolgte durch unsere neue GPS unterstützte Sondiertechnik.

Allgemeines: Jede erkannte metallische Anomalie wird auf der erstellten Grafik in seiner positiven bzw. negativen Polarität dargestellt.
Hierbei wird die positive Polarität als roter bzw. gelber Befund, die negative Polarität als blauer Befund dargestellt.
Die Farbintensität der einzelnen Befunde ist abhängig von ihrer jeweiligen Größe und Tiefenlage. Insgesamt wurde eine Gesamtfläche von 110.208 m² aufgenommen und ausgewertet.

Ergebnis mit weiterer Empfehlung nach der Auswertung:

Im östlichen Bereich ist eine sinnvoll verwertbare Aussage hinsichtlich möglicherweise vorhandener Kampfmittel nicht möglich. Die Ursache hierfür ist die sehr große Anzahl von Messungen, welche auf Verfüllungen, Verkippungen, ehemalige Bauwerke, aufgefülltem Recyclingmaterial oder ähnliches hindeutet.

Unmittelbar danach, im westlichen Bereich dieser Auffüllbereiche, noch kurz vor der kleinen Unterbrechung in der Grafik, wurde die gezielte Auswertung größenmäßig relevanter Befunde durchgeführt.

In der Anlage „Befunde, Liste“ sind diese in Ihrer etwaigen Tiefen-, und Größenlage und ihren Koordinaten erfasst.

Im Einzelnen sind dies die Befunde mit der Nr. 296,334,562,582,590,603,606 und 620 vom 29.06.2020

und die Befunde mit der Nr. 9,21,22,28,31,33,35,50,60 und 66 vom 30.06.2020

Weitere Befunde, welche auf mögliche, größere Kampfmittel und/oder mögliche Sprengbombenblindgänger hinweisen könnten, wurden hier nicht erkannt.

Seite 2 zum Einsatzbericht vom 01.07.2020

Falls die Bergung (Freilegung) der oben genannten Befunde gewünscht wird, stehen wir Ihnen hierzu gerne nach Absprache und nach gegenseitiger Abstimmung zur Verfügung.

Denkbar wäre, die Freilegung der Verdachtspunkte durch unser hierzu qualifiziertes Fachpersonal unter Einsatz eines bauseits gestellten Baggers.

Die Dauer der Baggerarbeiten schätze ich mit ca. 2 Einsatztagen ein.

Zuvor müssten diese Befunde mittels GPS eingemessen werden, Dauer hierzu ca. 5 Stunden.

Die Angebote zu diesen Arbeiten haben wir schon bedarfsweise in unserem Angebot vom 03.04.2020 beschrieben.

Anmerkung zur Auswertung der EDV Sondierung:

Das Ergebnis der Auswertung wurde so angelegt, dass Klein-, und Kleinstmessungen nicht berücksichtigt wurden.

Das heißt, das mögliche Fundmunition ab etwa der Größe von Phosphorbomben (INC 30 lb) oder Splitterbomben (FRAG 20) berücksichtigt und erkannt werden.

Gerne stehe ich Ihnen bei Rückfragen hierzu jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Beintner

Diese Auswertung ist auch ohne Unterschrift gültig, da sie elektronisch erstellt und übermittelt wurde.

29.06.+30.06.2020 Bad Langensalza, Gesamtansicht

EDV-Sondierung zur Belastungsermittlung, ausgeführt durch: Süddeutsche Kampfmittelräumung

Legende
✈️ Flugplatz Bad Langensalza



Google Earth

© 2020 GeoBasis-DE/BKG
© 2020 Google

300 m